

---

**Praxistag  
der SAENA GmbH**  
**„Umwelt- und Energiemanagement in Sächsischen Kirchgemeinden“**  
17. Januar 2026  
Heim-Volkshochschule, 04654 Kohren-Salis, Pestalozzistr. 3

**Referat**  
**Erfahrungsbericht zum Energiemanagement im Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Süd**  
Referent: Frank Lohse, Energie-/Umweltmanager -Energietechniker, Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Süd

---

## **Motivation und Ziele kirchlichen Energiemanagements?**

Die Bewahrung der Schöpfung und in dem Zusammenhang die sparsame und effiziente Energieverwendung, ist auf Grund knapper Recourcen und zum Schutz der Umwelt, eine vorrangige Aufgabe unserer Zeit. Jeder von uns kann hierzu seinen persönlichen Beitrag leisten. Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Vorbildfunktion für die Mitglieder der Kirchgemeinden im Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Süd, die Bürger der Stadt Dresden und darüber hinaus hat.

Leitsatz: „Wärme, Licht, Strom, Luft und Wasser werden in der erforderlichen Qualität, während der erforderlichen Zeit, mit geringstmöglichem Energieeinsatz bereitgestellt“.

**Ziel des KSP Dresden-Süd ist der Projektlaufzeit von 1.6.2025 - 31.5.2028, die vollständige Erfüllung der Anforderungen, mit Kom.EMS/classic-Zertifizierung – Qualitätsstufe Basis.**

## **Historie - Schritte zur Einführung**

Erste Schritte zur Einführung erfolgten im März 2023 mit der Antragstellung beim Fördermittelgeber Zukunft – Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH - Sitz Berlin. Mai 2024 wurde der Antrag bewilligt. Dann ruhte der Vorgang für ein Jahr, weil nach Personalwechsel kein geeigneter Energiemanager zur Verfügung stand. Am 1.6.2025 trat ich die Stelle Energie-/Umweltmanager -techniker im persona an.

## **Aktueller Stand im Rahmen der Einführung**

### **Kom.EMS in 6 Prozess-Schritten**

1. Initiieren und vorbereiten (31.11.2025: 1. Audit abgeschlossen)
2. Erfassen, bewerten und planen (aktueller Stand)
3. Optimieren
4. Dokumentieren und kommunizieren
5. Zielstellung und Planung aktualisieren
6. Das kommunale bzw. kirchliche Energiemanagement verstetigen

**Die Prozessphasen orientieren sich am PDCA-Managementzyklus der DIN EN ISO 50.001: Plan, Do, Check, Act (Fortschreibung des kontinuierlichen Verbesserungsprozess).**

#### 1. Einführungsphase:

Im Rahmen der vor benannten Kom.EMS-Prozessschritte 1 bis 6, werden alle rd. 100 Teilaufgaben gemäß Kom.EMS-Arbeitsprogramm erfüllt.

#### 2. Verstetigungsphase:

Im Rahmen der vor benannten Kom.EMS-Prozessschritte 3 bis 6 werden alle anstehenden Teilaufgaben gemäß Kom.EMS-Arbeitsprogramm erfüllt.

## Was ist Kom.EMS?

Kom.EMS – ist die kommunale bzw. kirchliche Übersetzung der Industrienorm DIN EN 50.001.

Kom.EMS – Eine gemeinsame Entwicklung der Energieagenturen Baden-Württembergs, Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens.

Kom.EMS steht für Kommunales bzw. Kirchliches Energiemanagement-System und ist ein Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines Energiemanagement-Systems für die kommunalen bzw. kirchlichen Verwaltungen.

Kom.EMS bietet die Möglichkeit, das Energiemanagement einer kommunalen bzw. kirchlichen Verwaltung anhand von transparenten Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen. Ein funktionierendes Energiemanagement-System ist die Voraussetzung für die kontinuierliche Optimierung der energiebezogenen Leistungsfähigkeit einer kommunalen Verwaltung. Hierzu gehören sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude- und Anlagen, wie auch deren zielgerichtete Verbesserung durch Investitionen.

Kom.EMS bezieht durch seinen ganzheitlichen Ansatz alle für das Energiemanagement relevanten Verwaltungsebenen ein. Dies ist für eine dauerhafte Erzielung von Energieeinsparerfolgen von grundsätzlicher Bedeutung.

Kom.EMS bietet als **digitale Infrastruktur/Werkzeug im Internet** die Option der zentralen Evaluation der Energieeinsparerfolge in kirchlichen Verwaltungen. So kann beispielsweise die Wirksamkeit von Förderprogrammen überprüft werden.

www.komems.de 67%

Kom.EMS  
Kommunales Energiemanagement-System

Mein Konto

Aktuelles | Über Kom.EMS | Kommunales Energiemanagement | Kom.EMS Wissensportal | Hilfe/Kontakt | Videos

**Kom.EMS**  
Ihr Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen.

Anmelden Registrieren

**Kom.EMS Check**  
Online-Arbeitshilfe zur Bewertung des Ist-Zustandes

**Kom.EMS Qualitätssicherung**  
Online-Arbeitshilfe für interne und externe Qualitätssicherung (Stufen: Basis, Standard, Premium)

**Kom.EMS Leitfaden**  
Leitfaden zum Aufbau eines KEM

**Kom.EMS Wissensportal**  
Online-Portal mit Arbeitshilfe

iKU  
Der Innovationspreis für Klima und Umwelt 2020  
Preisträger

Ein gemeinsames Projekt von: KEA BW saena LENA TheGA

Registrieren | Über Kom.EMS | Hilfe | Kontakt | Impressum | Datenschutzerklärung | Nutzungsbedingungen

Quelle: Saena GmbH (https://www.komems.de)

---

## Die vier Instrumente

**Kom.EMS besteht aus vier Komponenten:**

### Kom.EMS Check

#### Online-Arbeitshilfe zur Bewertung des Ist-Zustandes

...mit der die kommunale bzw. kirchliche Verwaltung anhand von 33 Fragen die Qualität ihres bestehenden Energiemanagements prüfen kann. Die Arbeitshilfe zeigt anhand der eingegebenen Antworten Stärken und Schwächen in den einzelnen Handlungsfeldern auf und benennt Ansätze für eine Verbesserung.

#### Bewertete Handlungsfelder:

- Initiieren, intern kommunizieren
- Organisieren, extern kommunizieren
- Verstetigung Energiemanagement
- Energie Monitoring, Controlling und Berichtswesen
- Beschaffung von Energie
- Investive Maßnahmen
- ~~Straßenbeleuchtung~~  
(nur in Kommunen)

Wer möchte kann sein Ergebnis mit einem Fachmann [der zuständigen Landesenergieagentur](#) besprechen.

### Kom.EMS Leitfaden

#### Leitfaden zum Aufbau eines KEM

... ist eine Anleitung - der „rote Faden“ für den systematischen Aufbau des Energiemanagement-Systems. Er stellt den idealtypischen zeitlichen Ablauf der Einführung eines Kommunalen bzw. kirchlichen Energiemanagements dar und beleuchtet dabei auch alle relevanten Themen.

### Kom.EMS Wissensportal

#### Online-Portal mit Arbeitshilfen

... stellt einen Fundus von, für das Energiemanagement benötigten, Arbeitshilfen dar – Ein Schatz!  
(z.B. Muster-Beschlussvorlagen, Checklisten, Beschreibung der Anforderungen an den Energiebericht, Rechentool, Energiesparmaßnahmen, ...).

Hiermit wird einerseits das Ziel verfolgt, den Prozess für kommunale Verwaltungen weitestgehend zu erleichtern und andererseits Mindeststandards bei Qualität und Umfang des Energiemanagements sicherzustellen.

### Kom.EMS Qualitätssicherung

#### Online-Arbeitshilfe für Interne und externe Qualitätssicherung

(Stufen: Basis, Standard, Premium)

... ist das Herzstück des Werkzeugsatzes. Hier wird anhand eines nach Handlungsfeldern geordneten, praxisnahen und differenzierten Fragen-, Nachweis- und Bewertungskatalogs die Implementierung und Überprüfung des kommunalen Energiemanagement-Systems ermöglicht. Um der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit kommunaler Verwaltungen Rechnung zu tragen werden 3 Qualitätsstufen unterschieden.

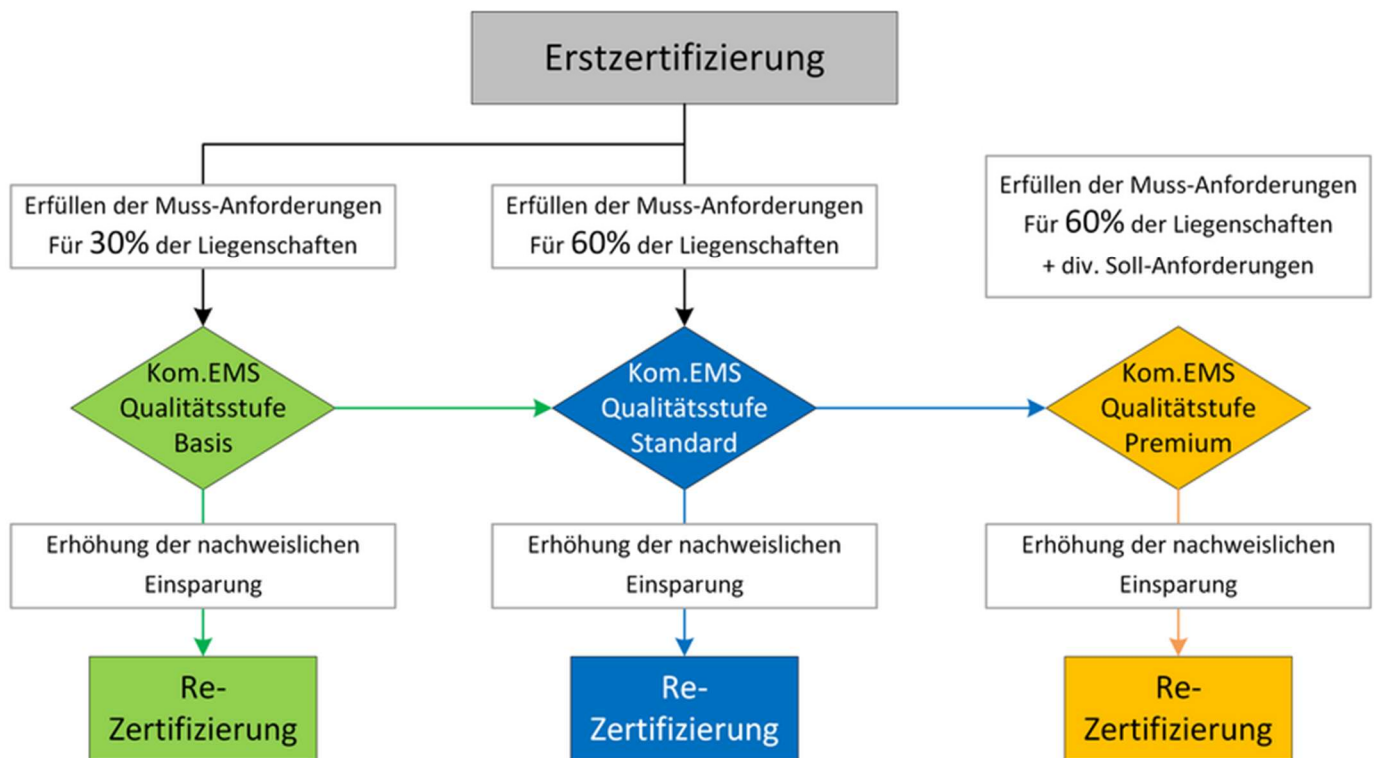
## Die drei Qualitätsstufen

**Im Kom.EMS sind drei Qualitätsstufen erreichbar.**

- Kom.EMS Qualitätsstufe Basis
- Kom.EMS Qualitätsstufe Standard
- Kom.EMS Qualitätsstufe Premium

Anhand eines transparenten Bewertungsverfahrens kann das Energiemanagement-System in der kommunalen bzw. kirchlichen Verwaltung auch durch externe Akteure bewertet und zertifiziert werden.

Eine Erstzertifizierung ist in den Stufen Basis oder Standard möglich.  
Bedingungen zur Re- und Höherzertifizierungen sind nachfolgend schematisch dargestellt.



Quelle: Saena GmbH (<https://www.komems.de/AboutKem/qualityLabels/>)

Kom.EMS bietet durch die Möglichkeit der Zertifizierung und öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung kommunalen bzw. kirchlichen Verwaltungen einen zusätzlichen Anreiz, sich erfolgsorientiert mit dem Thema Energiemanagement auseinanderzusetzen und die notwendige Vorbild-Rolle einzunehmen.

---

## Was kennzeichnet KEM mit Kom.EMS?

Schwerpunkt: Ist-Zustandsanalyse des Gebäudebestand des KSP Dresden-Süd.  
Kennzahlen, Benchmark, Maßnahmenpläne für unsere energierelevanten Gebäude.  
Umsetzung von nicht- und geringinvestiven Maßnahmen (<500€/Objekt)  
Einspareffekt: Bis zu 30 % weniger Kosten/Verbräuche/Emissionen (Wärme, Strom, Wasser)  
durch **Nutzersensibilisierung** und **Betriebsoptimierung**.

## Unterschiede zum KEM in Kommunen

KEM mit Kom.EMS in Kommunen ist die Übersetzung der Industrienorm DIN EN 50.001.  
KEM mit Kom.EMS in Kirchspielen ist die Übersetzung von KEM mit Kom.EMS in Kommunen.

Die Dienstanweisung-Energie des KSP Dresden-Süd in der aktuellen Fassung  
verdeutlicht das insbesondere.

Unterschiede zum KEM in Kommunen liegen u.a. bei:

- Gebäudearten (Kirchen, Gemeindehäuser, Wohn-/Gewerbehäuser, Kindergärten, etc.)
- Der Gebäudebestand steht überwiegend unter Denkmalschutz
- Spannungsfeld: Kirchenmitgliederzahlen, Einnahmen, Gebäudeauslastungen sind in den vergangenen 100 Jahren um ca. 80 % gesunken – Nutzerbedarfe verändern sich dynamisch.
- Für den Gebäudebestand (Immobilien + Technik) besteht ein gewisser Sanierungsstau.
- Straßenbeleuchtung und Fuhrpark sind nicht im Bestand.
- Friedhöfe, Bsp. Dresden-Leubnitz (ca. 5.000 Grabstellen), mit der Besonderheit des Einsatzes von Gieß-Robotern und unterirdischen Regenwassertanks (35.000Liter vom Kirchendach) für lokale Gießwassernutzung.

## Erfahrungsbericht

### Planung von Raumkühl- und Photovoltaik-Systemen für die Christus-Kita

#### 1. Ausbaustufe:

Luft-Luft-Wärmepumpensysteme in Kombination mit 24 kWp Photovoltaik und 14 kW  
Batteriespeicher (Investitionssumme rd. 120.000 €)  
Das Systeme wurden bedarfsgerecht geplant.

#### Bemerkungen

Photovoltaik: Autarkiegrad 75%, Eigenverbrauchsquote 72%, Amortisationszeit: 8 Jahre  
Raumtemperierung: kühlen / heizen, ganzjährig, solange die Sonne scheint  
Minderung: Verbräuche/Kosten/Emissionen, bei Heizgas und Strom  
Fördermittel: BAFA BEG NWG, Anlagentechnik (außer Heizung) - 15% Grundförderung  
Vorhabensumsetzung: In den Sommerferien 2026 KW 27 - 28 geplant

#### 2. Ausbaustufe:

Stadt Dresden / Kommunale Wärmeplanung – Phase: Akteursbeteiligung abschließen lassen.  
Austausch des bestehenden Gasbrennwertheizkessel gegen eine Fernwärme-Übergabestation.

---

**Fragen?**

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**